

Die mitwachsende Karte

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Beatrice Bürgler

Die Idee einer mitwachsenden Karte des Kantons Zürich orientiert sich an der im Print-Lehrmittel «Spuren-Horizonte» erläuterten Konzeption von Orientierung im Raum. Dabei steht die räumliche Verortung von individuell erworbenem Wissen im Zentrum des Interesses. Die Schülerinnen und Schüler tragen diejenigen Orte in die Karte ein, mit denen sie sich beschäftigt und zu denen sie einen persönlichen Bezug aufgebaut haben. Einerseits wird dabei das topografische Orientierungswissen gefördert. Andererseits werden die eingetragenen Orte auch mit Inhalten und Informationen verknüpft. Dadurch erhalten sie einen Bedeutungsgehalt und können sich in den Konzepten der Lernenden besser verankern. Die an behandelte Inhalte und/oder bereits vorhandenes Wissen anknüpfende Verortung von Orten ermöglicht der Lehrperson auch einen individuell abgestimmten Unterricht.

Mit einer mitwachsenden Karte des Kantons Zürich erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren räumlichen Horizont bewusst von ihrem Wohnort hin zu anderen Ortschaften ihres Wohnkantons. Zentral ist dabei die stete Verknüpfung von Lagemerkmalen mit Inhalten. Die Schülerinnen und Schüler werden daher dazu angeleitet, eine persönliche mitwachsende Karte mit Begleitheft zu führen. Bei der mitwachsenden Karte wird unterschieden zwischen «Orten» (=Stelle, Platz; können auch Berge, Täler, Pässe usw. sein) und «Ortschaften» (=Siedlung mit einem Namen).

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- können ihr Wissen über einzelne Orte im Kanton Zürich räumlich verorten
- verknüpfen topografisches Wissen mit gelernten Inhalten und persönlichen Erfahrungen
- erkennen und benennen landschaftsgliedernde Elemente
- erfassen räumliche Dimensionen und Beziehungen

Mögliche Aufträge:

– Persönliche Bezüge:

Die Schülerinnen und Schüler tragen auf einer Kopie der mitwachsenden Karte persönliche Bezüge ein (Wohnort, Wohnort von Verwandten, Lieblingsort, Ortschaft eines Ausflugs etc.)

– Aktualitäten:

Die Schülerinnen und Schüler sammeln aus der Zeitung aktuelle Ereignisse aus dem Kanton Zürich. Sie kleben die Zeitungsausschnitte auf ein Blatt und verweisen mit entsprechenden Symbolen in der Karte auf die Meldungen.

– Klassenkarte: In der Klasse wird eine grosse leere Kopie der Karte des Kantons Zürich aufgehängt. Alle obligatorischen Lerninhalte (z.B. Ortschaften, Flüsse, Berge) werden auf der Klassenkarte markiert und mit Post-it-Zetteln am Rand beschriftet. Die einzelne Schülerin, der einzelne Schüler kann so seine persönliche Karte aktualisieren.

Hinweise zur Kartenarbeit:

- Zur Arbeit mit den Karten empfiehlt sich eine Vergrößerung der Kopiervorlagen auf A3.
- Die Gliederung der zweiten Karte in Bezirke ermöglicht eine weitere Gliederungsstruktur der räumlichen Orientierung und empfiehlt sich insbesondere für das Eintragen von Ortschaften.

Die mitwachsende Karte

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Literatur / Quellen:

Kanton ZH auf Wikipedia.org (inkl. Karten):

- http://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_Z%C3%BCrich

Online-Karten:

- <http://www.map.search.ch/zuerich>
- <http://www.gis.zh.ch/gb/gb.asp>
- <http://earth.google.com/>
- <http://map.veloland.ch/>

Lehrmittelbezüge:

- Orientierung im Raum, TH S.6
- Ideen zur Kartenarbeit, KM 6.3
- Die Bodenkarte, KM 6.4
- Erwerb der räumlichen Orientierungskompetenz, HLL S. 8-11
- Orientierungshilfen, HLL S. 30-32

